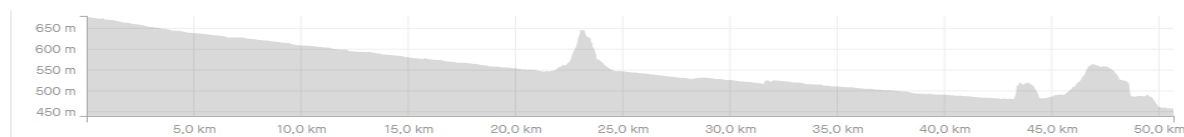


OUTDOOR WORKSHOP BIKE

50,66 KM | 6h 06min 18sec | 248 Hm



Die Wetterprognosen für den Mittwoch, 16. Juni hätten besser nicht sein können. Sonnenschein bei heißen 31 Grad waren angekündigt. Ein Sommertag erwartete uns auf unserer Biketour von Langnau i.E. bis nach Solothurn. Bereits kurz nach 8 Uhr waren die Mountainbikes verladen und es ging mit dem Schulbus zur Ilfishalle in Langnau, unserem Startpunkt. 23 motivierte Lernende freuten sich auf die 50 Km lange Fahrt der Emme entlang.

Etwa einen Kilometer ging es zuerst aber der Ilfis entlang, bis diese in die Emme mündet. Wir kamen flott voran und man konnte schon bald das Schloss Burgdorf, aus der Ferne erblicken. Wer Lust hatte, konnte vor der Mittagspause eine Zusatzschleife hinauf auf den Färnstu machen. Der steile Aufstieg wurde belohnt mit dem technisch, spaßigen Färnstu Trail. Alle anderen fuhren bereits weiter bis zur Grillstelle in Alchensdorf, wo wir unsere verdiente Mittagspause machten. Die Stimmung war super und alle freuten sich auf eine Pause im Schatten. Der Grillrost füllte sich mit Cervelats, Bratwürsten und Grillkäse. Einige nutzten die Pause und die sommerlichen Temperaturen für ein Bad in der Emme.

Nach der ausgiebigen Pause setzten wir unsere Fahrt fort. Für die technisch versierteren Bikerinnen und Biker versuchten wir jeden Trail und jede Wurzel mitzunehmen und für alle anderen bestand immer die Möglichkeit, gemütlich auf dem Schotterweg zu bleiben. Ein großer Teil der Strecke war bereits geschafft. In Biberist folgte nun ein Anstieg auf den Altisberg zum Burghubel, die Überreste einer Erdburg der ersten Biberister Siedler. Der Hügel mit seinem Graben ist auch für Mountainbiker sehr interessant. Beim Burghubel hatten wir noch einen platten Reifen zu beklagen, der allerdings schnell behoben werden konnte. Der Altisberg war kurz und knackig, der Aufstieg zum Buechhof zog sich dann schon etwas mehr in die Länge, zumal sich die Müdigkeit bei manchen Lernenden langsam bemerkbar machte. War der Kulminationspunkt erst einmal erreicht, ging es dann nur noch runter bis ins CIS. Wer Lust hatte, konnte noch einen letzten technisch anspruchsvolleren Trail mitnehmen.

Im CIS angekommen waren dann aber alle glücklich über die erbrachte Leistung und den tollen Tag auf dem Bike. Zum Glück gab es keinerlei Stürze oder gröbere Pannen, was nebst der motivierten Truppe den Bike Workshop zu einem erfolgreichen Anlass werden ließ.

